

Schimpanse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1956)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988269>

Nutzungsbedingungen

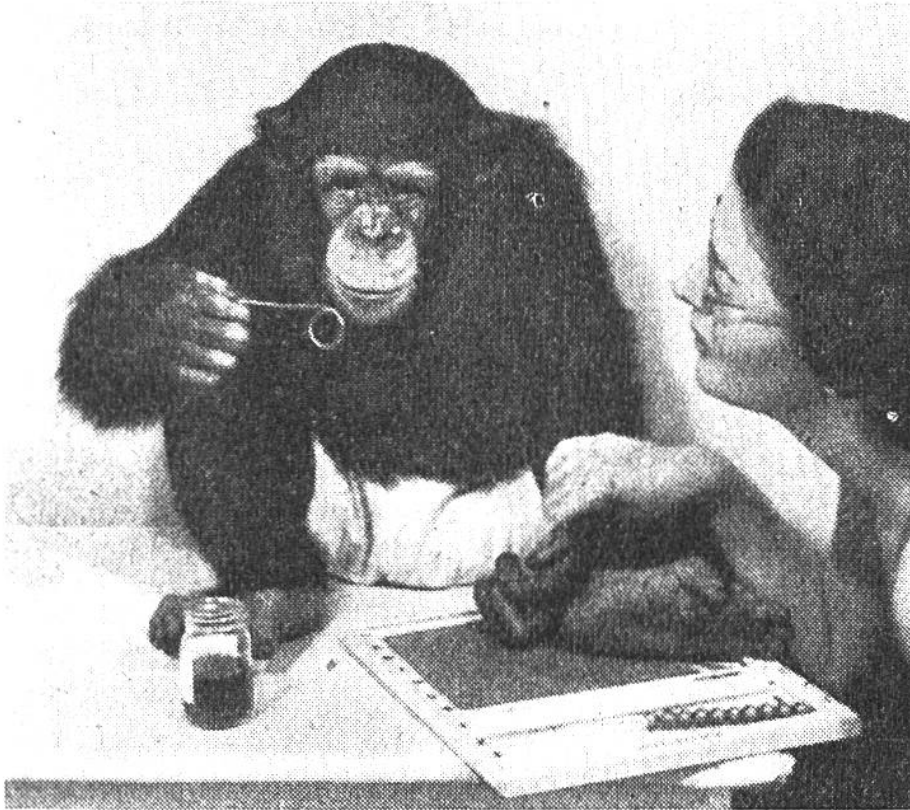
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHIMPANSE

Das ist nicht ein gewöhnlicher Schimpanse, sondern das berühmte Schimpansenmädchen „Viki“, genau Viki Hayes. Viki ist der Vorname, Hayes heisst das Tierchen zum Geschlecht – der Name nämlich seiner Pflegeeltern, Dr. Keith und Dr. Cathy Hayes. Diese zwei Gelehrten haben im Jahre 1947 Viki als drei Tage altes Baby allen Ernstes an Kindes statt übernommen und es in ihrem Haus bei Jacksonville in Florida wie ein menschliches Kind aufgezogen. Viki hatte Windelhöschen und ein Bettchen wie ein Buschi und bekam, als es grösser war, dieselben Spielsachen, wie sie von Kindern geschätzt werden, also Baukasten, Bilderbücher, Bälle usw. Die 1951 aufgenommene Photographie zeigt Viki damit beschäftigt, Seifenblasen zu machen. – Die Pflegeeltern haben es mit diesem lebhaften Geschöpf nicht immer leicht, wenn es z. B. oben auf einer geöffneten Türe sitzt und von dort auf den gedeckten Tisch springt oder wenn es im Wohnzimmer ein kostbares Buch vom Büchergestell nimmt und zerzaust. Übrigens ist Viki schon so berühmt, dass bereits die Beschreibung der drei ersten Lebensjahre ein ganzes Buch füllt, welches in New York erschienen ist.

H.